

Gute Idee: fairKauf wird ausgezeichnet

Initiative von Bundesregierung und Wirtschaft ehrt Hannovers soziales Kaufhaus

Ein Jahr nach Gründung setzt sich die Erfolgsgeschichte des sozialen Kaufhauses fairKauf in Hannovers City fort: Gestern erhielt die Initiative ihren vierten Preis.

VON RÜDIGER KNORR

HANNOVER. Es war eine Begegnung der besonderen Art, die das einjährige Jubilä-

um des Kaufhauses fairKauf im Herzen der City (Limburgstraße 1) symbolisch veredelte: Hans-Thomas Wernicke, Direktor für das Firmenkundengeschäft der Deutschen Bank in Hannover, überreichte Reinhold Fahlbusch, fairKauf-Vorstandschef und Initiator des Kaufhauses mit sozialer Marktethik, eine schwarz-rot-goldene Trophäe samt Urkunde.

Das Kaufhaus, das auf vier Etagen gespendete Waren zu niedrigen Preisen an Arme und Jedermann verkauft, gehört damit zu jenen „365 Orten im Land der Ideen“, die in diesem Jahr für ihre Visionen ausgezeichnet werden. Nach dem „City-Stern“ der NP, dem Hannover- und dem Niedersachsen-Preis schon die vierte Auszeichnung für das soziale Warenhaus.

Feinfühlig wertete Fahlbusch am Rand der Jubelfeier die Begegnung mit dem Banker als Vertreter eines Wettbewerbs-Sponsors: „Ich finde das sehr zielführend, wenn aus dem Berufsstand, der uns durch Fehlverhalten größere soziale Probleme beschert hat, eine Initiative ausgezeichnet wird, die sich zur Linderung dieser Probleme auf den Weg gemacht hat.“ Das

gehe in die richtige Richtung. Als Festredner und Mitinitiator von fairKauf stimmte Diakonie-Pastor a.D. Walter Lampe zu. Der Preis beweise, dass hier etwas „Begeisterungsfähiges“ entstanden sei. Hier begegneten sich alle Menschen „in Würde auf Augenhöhe“. Und das in auffälliger Fröhlichkeit. Dennoch habe er „ein mulmiges Gefühl“, weil inzwischen 90 000

Menschen in Hannover an der Armutsgrenze lebten. Der Strom der Menschen, die auf Hilfe angewiesen seien, werde breiter.

Hannovers Propst Martin Tenge, Vorsitzender der am Projekt beteiligten Caritas: „Ich bin stolz, dass es diese Einrichtung gibt. Sie ist ein kritischer Impuls mit einem Signal an die Gesellschaft. Und einem Fragezeichen.“

EHRUNG:
Bankdirektor Hans-Thomas Wernicke (links) übergibt fairKauf-Vorstand Reinhold Fahlbusch den Ehrenpreis.



DER WETTBEWERB

Unter dem Motto „Deutschland – Land der Ideen“ wählt eine hochkarätige Jury alljährlich 365 Orte aus, die mit Innovationen und Visionen in Gesellschaft und Wirtschaft beispielhaft Zukunft gestalten – 2009 bereits zum vierten Mal. Jeder dieser „Orte im Land der Ideen“ darf sich mit einem Preis-Symbol –

schwarz-rot-goldene Blüten in einer durchscheinenden Stele – und einer von Bundespräsident und Schirmherr Horst Köhler unterzeichneten Urkunde schmücken. Der Wettbewerb, an dem sich dieses Mal 2000 Orte beteiligten, ist eine Initiative von Bundesregierung und deutscher Wirtschaft.



DANKBAR:
Propst Martin Tenge (links), Nicola Barke und Diakonie-Pastor Walter Lampe.
Fotos: Surrey